

## Frisör creatif in neuem Salon

Behaglich und barrierefrei

Waldkirch (zg). Frisör creatif ist von der Lange Straße in die Engelstraße 3 umgezogen. Der Zugang zum Salon ist nun ebenerdig und barrierefrei. Zahlreiche Geschäftspartner, Freunde und Kunden kamen am Freitag, um Birgit Beh-Uhl und Sabine Disch zu den neuen, freundlich eingerichteten Räumen zu gratulieren.

Hell, offen und einladend wirkt der neue Salon in der Engelstraße, gleichzeitig wahrt er durch die Anordnung der Regale Diskretion. Die Kunden sind begeistert. Es sei behaglich, äußern sie. Auch die Mitarbeiter berichteten, dass sie sich wohlfühlten. Bernhard Steinhart gratulierte Beh-Uhl und Disch im Namen der Werbegemeinschaft Waldkirch, „zum Umzug auf die Ebene der Straße“. Er findet es toll, dass die Familie Walter Uhl die Entscheidung

mittrage und den Umzug unterstützte. Für Waldkirch als Mittelzentrum sei es wichtig, dass hier viele neue Geschäfte entstehen und das Zentrum belebt werde, insbesondere auch die Engelstraße, die Teil der Fußgängerzone sei. Geschäftsnachbar Bernhard Wintermantel und zahlreiche weitere Mitglieder der Werbegemeinschaft schlossen sich den Worten von Steinhart an und beglückwünschten das Team Frisör creatif zu seinen neuen Räumen. Beh-Uhl und Disch dankten ihren Ehemännern, Eltern und Mitarbeitern für die Unterstützung und das Engagement, dass der Umzug reibungslos vonstatten gegangen sei. Nach den Grußworten unterhielten sich die Gäste angeregt miteinander und genossen den sommerlich warmen Frühlingabend in der Engelstraße.



Sabine Disch und Birgit Beh-Uhl in ihrem neuen Frisör-creatif-Salon in der Engelstraße. Foto: Gabriele Zahn

## Bauerngarten- und Wildkräuterland

Emmendingen. Der Verein Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden möchte Lust auf Natur und bäuerliche Gartenkultur machen. Sein Jahresprogramm beinhaltet einen Schnittkurs für Obst- und Beerengehölze, Seminare, eine zweitägige Gartenreise, eine Familienwanderung im Naturgarten Kaiserstuhl und mehr. Weitere Informationen unter [www.kraeuter-regio.de](http://www.kraeuter-regio.de).

## Impulsreferat und Workshop

Denzingen. Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft veranstaltet am Mittwoch, 13. April, um 15.30 Uhr im Erasmus-Gymnasium, Stuttgarter Straße 15, den Workshop „Ausbildungsreife? Anspruch und Wirklichkeit“. Nach einem Impulsreferat von Benno Bohn, Ausbildungsleiter der Sick-AG Waldkirch, werden in schulartspezifischen Workshops Erfahrungen ausgetauscht. Inwieweit werden die bildungspolitischen Erwartungen hinsichtlich der Kompetenzorientierung erfüllt? Wie können Unternehmen und Schulen gemeinsame Handlungsstränge entwickeln? Anmeldung per E-Mail an: [jestand@suedwestmetall.de](mailto:jestand@suedwestmetall.de).

## Ideen-Wettbewerb

Region. Peter Weiß, MdB, wirbt für den Wettbewerb „Deutschland - Land der Ideen“. Noch bis zum 16. Mai können sich Initiativen, Institutionen und Vereine beim Bundesministerium für Bildung und Forschung bewerben ([bildungsideen@lander-ideen.de](mailto:bildungsideen@lander-ideen.de)).

## Ressourceneffizientes Wirtschaften

Zahlreiche Unternehmer aus der Region kamen zu den Bleibacher Gesprächen

Gutach-Bleibach (zg). Bei den 4. Bleibacher Gesprächen war „Ressourceneffizienz als Wettbewerbsfaktor“ Thema der Referate. Zahlreiche Unternehmer aus der Region nahmen aus den Vorträgen Anregungen zur Effizienzsteigerung mit in ihr Unternehmen. Auch der Erfahrungsaustausch zum Thema Ressourceneffizienz schätzten die Unternehmer an den Bleibacher Gesprächen.



Lorenz Erdmann, Klaus Wehrle, Werner Reif und Mario Schmidt referierten zum Thema Ressourceneffizienz. Fotos: Gabriele Zahn

Bürgermeister Urban Singler begrüßte zu den 4. Bleibacher Gesprächen zahlreiche namhafte Unternehmer aus der Region. Die Zahl der Zuhörer zeige, wie wichtig solche Veranstaltungen seien. Zunehmend werde Ressourceneffizienz immer wichtiger. Singler verwies auf die Weiterentwicklung der Wasserkrafttechnologie durch Wasserkraft Volk. Untersuchungen würden zeigen, dass Ressourceneffizienz oft an weichen Strukturen scheitere. Deshalb müsse vermittelt werden, dass Ressourceneffizienz zur Sicherung der Zukunft eines Unternehmens wichtig sei.

Karlhubert Dischinger freute sich, „als IHK-Präsident vor einer kleinen, aber feinen Gesellschaft sprechen“ zu dürfen. Er wolle die Wichtigkeit der Ressourceneffizienz unterstreichen. Hierfür habe die Kammer zusammen mit Unternehmen die Initiative „Mesor“ entwickelt, das Netzwerk „Material Energie Effizienz Südlicher Oberrhein“. Dischinger warb dafür, Energie effizienter einzusetzen und weniger zu verbrauchen. Die Mesor-Effizienz-Experten würden Unternehmen bei der Stoffstromanalyse helfen und Energiepotenziale aufdecken. Er empfahl: „Schwätze mit de Lit.“ Gemeinsam mit den Experten könnten Lösungen gefunden werden, dabei gebe es nur individuelle Lösungen. Werner Reif, Mitglieder Geschäftsleitung der IHK Südlicher Oberrhein, stellte Mesor im Detail vor.

## „Region ist führend auf dem Gebiet der Umwelttechnologie“

Mario Schmidt, Professor für ökologische Unternehmensführung an der Hochschule Pforzheim, beschäftigt sich seit zehn Jahren mit Ressourceneffizienz. Im Fall einer Katastrophe wie in Japan könne man mit nachhaltigem und effizientem Wirtschaften reagieren. Was Schmidt an der Region Südlicher Oberrhein gefalle, sei, dass sich die Region schon vor vielen Jahren mit Katastrophen auseinandergesetzt habe und den Bau des Kernkraftwerks Wyhl erfolgreich verhindert habe. Deshalb sei diese Region auch führend auf dem Gebiet der Umwelttechnologie. Schmidt forderte, dass das Ressourcethema eine Managermode werden müsse und dass die Unternehmensführungen nicht nur effizient



Die Waldkircher Klimabotschafter stellen ihre Initiative „Plant for the planet“ vor.

mit Humanressourcen, sondern auch mit Energie und Rohstoffen umgehen sollten.

Marcel Thimm, Vorstandsmitglied der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, referierte über „Positives Rating als Basis für eine solide Firmenentwicklung“. Er informierte über die Auswirkungen von Basel III auf die Kreditvergabe. Nach dem Krieg habe es fünf Krisen gegeben. Nach jeder Krise habe sich die Zahl der Insolvenzen verdoppelt bis auf die Krise 2009. Dort habe sich die Zahl der Insolvenzen nicht wesentlich erhöht. Der Einbruch sei zwar dramatisch gewesen, die Schäden in der Wirtschaft jedoch relativ gering. Thimm nannte die Kurzarbeitszeitregelung und Basel II als Gründe. Mit Basel II sei flächendeckend das Unternehmensrating eingeführt worden. Als Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wurde Basel III eingeführt mit einer drasti-

schon Erhöhung der Eigenkapitalunterlegung.

Lorenz Erdmann vom „Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung“ (IZT) referierte zu den neuen Risiken für die Rohstoffversorgung von Zukunftstechnologien. Er wies die Zuhörer auf die zunehmenden Risiken bei der Rohstoffversorgung hin und informierte detailliert über die Zusammenhänge.

## „Unternehmen profitieren von nachhaltigem Bauen“

Architekt Klaus Wehrle stellte dar, dass ein Unternehmen von nachhaltigem Bauen profitiere. Bei nachhaltigem Bauen müsse die Ökobilanz mit der Ressourcenanpassung und dem Abfallkommen stimmen, die Funktionalität und gestalterische Qualität, die Instandhaltungsfreundlichkeit, die Qualität der Bewirtschaftung und der Erweiterungsmöglichkeit. Anhand von zahlreichen positiven Beispielen unterstrich Wehrle die Kosteneffizienz durch konsequentes nachhaltiges Bauen.

Die Waldkircher Klimabotschafter Theresa Gnann, Corinna Herr, Rebecca Klöckner und Carolin Lamatsch stellten die Schülerinitiative „Plant for the planet“ vor. Die Initiative setze sich für Klimagerechtigkeit ein und hat das Ziel, weltweit eine Milliarde Bäume zu pflanzen. Die Waldkircher Klimabotschafter haben sich vorgenommen, 20.000 zu pflanzen. Mit ihrem Engagement möchten die Klimabotschafter dazu beitragen, den Kohlendioxidausstoß zu begrenzen und zu reduzieren.



Marcel Thimm bei seinem Vortrag.

## Über Emmendingen nach Malaysia

Safety-Car-Fahrer der Formel 1 war bei Schmolck zu Gast

Emmendingen. Bernd Mayländer, seit 2005 offizieller Safety-Car-Fahrer der Formel 1 und langjähriger DTM-Pilot (Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft), war der Star bei der traditionellen Frühjahrsausstellung von Mercedes-Schmolck am vergangenen Wochenende.

Am Sonntag stellte sich der sympathische Schorndorfer, der direkt von diesjährigen Formel 1-Premiere aus dem australischen Melbourne nach Emmendingen flog, den Fragen von Sportmoderator Manfred Schäfer und gab den vielen Fans bereitwillig Autogramme. „2005 habe ich meinen Traumjob gefunden“, betonte der 39-Jährige, der zuvor viele Jahre, zuletzt von 2001 bis 2004 erfolgreich als DTM-Pilot über die Pisten raste. Etwa 120 bis 130 Tage im Jahr ist er als Safety-Car-Fahrer ständig in der ganzen Welt unterwegs. Und so ging's nach der Stippvisite in der Großen Kreisstadt gleich weiter nach Malaysia, wo das nächste Formel 1-Rennen stattfindet. Natürlich hat er beste Kontakte zu den prominenten Formel 1-Piloten, auch zum aktuellen Weltmeister Sebastian Vettel, wenn er am kommenden Wochenende natürlich in erster Linie dem Mercedes-Team mit Rekord-Weltmeister und Legende Michael Schumacher und Nico Rosberg die Daumen



Firmenchef Bernhard Schmolck, Stargast Bernd Mayländer, Sportmoderator Manfred Schäfer, Daniela Tuguth („Junge Sterne“), Gebrauchtwagen-Betreuer und Schmolck-Geschäftsführer Jürgen Henninger (von links) mit dem DTM AMG-Showcar. Foto: Thomas Gaess

drückt. „Auch als Safety-Car-Pilot muss man immer funktionieren, sprich bei schlechtem Wetter auf der Strecke bleiben und den richtigen Abstand halten“, machte der Mercedes-Botschafter mit den Neuerungen der Formel 1 bekannt (u.a. „Care-System“, elektronische Heckflügel).

Firmenchef Bernhard Schmolck und Geschäftsführer Jürgen Henninger freuten sich natürlich, dass sie solch einen hochkarätigen Gast vom Formel 1-Zirkus zusammen mit

dem DTM AMG-Showcar bei der Frühjahrsausstellung präsentieren konnten. Auch ansonsten verliefen die Aktionstage sehr erfolgreich. 120 „Junge Sterne“ und viele Neufahrzeuge, darunter auch der neue SLK und die neue C-Klasse wurden von Freitag bis Sonntag präsentiert. Viele Gäste nutzten die angebotenen Probefahrten. Auch für die Unterhaltung der kleinen Besucher (Trampolinspringen, Kettcars-Parcours) und das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

## Hervorragende Produktqualität

DLG-Medaillen für Metzgerei Gustav Winterhalter

Elzach. Das DLG-Testzentrum Lebensmittel hat jetzt die Metzgerei Gustav Winterhalter aus Elzach mit 38 Gold-, acht Silber- und fünf Bronze-Medaillen für die hervorragende Qualität ihrer Produkte ausgezeichnet.

Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung für Schinken und Wurst testeten die DLG-Experten

insgesamt 6.400 Produkte. Im Mittelpunkt stand die sensorische Beurteilung der Fleischerzeugnisse und mit ihr der Genusswert.

Um die Testergebnisse der Produkte zu ermitteln, wurden die Ergebnisse der sensorischen Analyse um weitere Laboruntersuchungen bzw. eine Verpackungs-, Kennzeichnungs- und Haltbarkeitsprüfung ergänzt.

Die Auszeichnung „DLG-prämiert“ steht in diesem Kontext für neutral getestete Qualität und attestiert dem Produkt einen hohen Genusswert, erläuterte Karin Hillgärtner, Projektleiterin der DLG-Qualitätsprüfung, die Aussagekraft der Prämierung. „Mit den erzielten Medaillen dokumentiert das Unternehmen, dass es zu den Qualitätsführern unter den Herstellern zählt“.



## Hochbetrieb beim Autohaus Jauch

Malterdingen. War das ein Wochenende! Bei frühmorglichen Temperaturen herrschte Hochbetrieb beim Autohaus Jauch. Dort hatte das Inhaber-Ehepaar Sabine und Volker Kübler zum Frühjahrsfest wieder Attraktionen für die ganze Familie parat. Ob Kasperletheater, Bobby-Car-Parcours oder Kutschfahrten, das Angebot konnte sich sehen lassen. Im Mittelpunkt stand aber das Fahrzeugangebot der Marke Suzuki. Bei den Autos waren viele gespannt auf das neue Modell, den Suzuki „Kizashi“ und gewannen in entspannter Atmosphäre erste Eindrücke „des Neuen“ (Foto). Für die Bewirtung sorgten die Jugendabteilung des SV Malterdingen sowie die Malterdinger Landfrauen. Foto: Oliver König